



Kunstverein
Friedberg

WE WOULD PROVIDE COMPLETE DARKNESS

LISASEEBACH

10.06. - 16.07.2023

DI - SO, 15 - 18 UHR

EINTRITT FREI

Vernissage am Freitag,
09.06.2023 um 19 Uhr

Lisa Seebach
WE WOULD PROVIDE
COMPLETE DARKNESS

10.06. – 16.07.2023
Dienstag – Sonntag
15 – 18 Uhr, Eintritt frei

Kunstverein Friedberg
Haagstraße 16
61169 Friedberg

phone: +49 (0) 6031 – 693564
mail: info@kunstverein-friedberg.de
web: www.kunstverein-friedberg.de

WE WOULD PROVIDE COMPLETE DARKNESS

Schneide aus Glanzpapier etwa 1 cm breite Streifen.
Schneide aus den Streifen ungefähr 8 bis 10 cm lange kleine Streifen.
Klebe einen Streifen an den Enden zusammen, sodass ein Ring entsteht.
Füge auf diese Weise einen Ring um den nächsten.
Das kannst du endlos so weiter machen.¹

Es hat sich etwas zugetragen. Party vorbei, Auto verschrottet, Ehe geschieden. Schwer zu sagen, wie lange es her ist. Gut möglich, dass längst neue Feste gefeiert, Karren gefahren, Menschen geliebt wurden.

Lisa Seebach inszeniert im Kunstverein Friedberg die Momentaufnahme einer fragmentierten Vorgeschichte. Ihre Skulpturen bergen Hinweise auf schicksalhafte Entscheidungsmomente: schlappe Wimpel, welke Blüten und ein paar Kügelchen traurige Gedanken.

Auf einem stählernen Spinnennetz schweben ineinander verkeilt geschrumpfte Bühnen großer Verheißung. Irgendein Urlaubsfoto auf Instagram diente als Ausgangspunkt für drei herzförmige Plattformen aus Keramik. Das stählerne Original schien wie gemacht für den durchchoreografierten Heiratsantrag, bei Seebach hat sich ein palmenartiges Blattgewächs der Fantasie bemächtigt.

Da hängt sie also, die performative Romantik, gefangen in der Fressfalle, gehalten von kindlicher Erwartung in Form einer Bastelkette. Glanzfolienstreifen an Glanzfolienstreifen: ein tröstliches Ritual, die Ungeduld vor anstehenden Festlichkeiten dekorativ zu überbrücken.

Indes ergießt die Sad Machine ihr unheilvolles Erzeugnis auf eine nachlässig bezogene Matratze. Das Refugium Bett erscheint als Brutstätte dunkler Vorahnungen. Einst müssen dort im schlaftrunkenen Wachzustand Bedenken und Zuversicht gerungen haben. Der abwesende Körper indiziert ein Aufgeben – oder ein Aufraffen.

„Deine Eltern lieben dich“, mahnt ein Schild vor dem Wald ungewisser Wiederkehr. Oder vielleicht hat Seebach das dazu gedichtet. Der Parkplatz am Aokigahara hält den Raum für die Spannung des uneindeutigen Moments. Frequentiert als Ausflugsziel, berüchtigt für tragische Todesfälle wird er zum Sinnbild undurchsichtiger Verstrickungen.

¹ www.basteln-gestalten.de

Seebach verankert das ambivalente Gefühl in der Abformung einer Automatte. 2017 hatte sie darauf in New York wochenlang ihre Beifahrerinnenfüße platziert. Dem KfZ-Gerippe ausgeweitet, aufgehoben und ausgestellt wird das Objekt nun zur Brücke zwischen Erfahrung und Erzählung. Der Blumenkranz darauf ist unschuldiger Schmuck und fatale Schlinge zugleich.

Bilder, Orte und Ideen überlagern sich in Seebachs Arbeiten. So entsteht der Eindruck einer verschobenen Realität. Das Gitterfenster des Kunstvereins, das die Innen- von der Außenwelt trennt, hat Seebach in den Ausstellungsraum dupliziert. Dort wacht es als Träger der Vergangenheit über eine fragile Gegenwart .

We would provide complete darkness – der Titel der Ausstellung liest sich wie das Werbeversprechen eines Unternehmens, das die Attraktion der Ungewissheit zu kapitalisieren sucht. Die Dunkelheit lässt müde Augen rasten. Die Dunkelheit lässt Ängste gedeihen. Sie lockt mit dem Rückzug aus der Realität und birgt dabei die Gefahr des Realitätsverlusts.

Was lohnt es loszulassen? Wen lohnt es loszulassen? Wann lohnt es loszulassen? Seebach simuliert einen Aufbruch ohne Wiederkehr. Ihre Einladung zum Antesten impliziert ein Heilsversprechen. Ihre Einladung zum Antesten ist eine Warnung.

- Anna Meinecke –

Biografisches zu Lisa Seebach

geboren 1981 in Köln

Sie lebt und arbeitet in Potsdam

Studium an der HBK Braunschweig bei Prof. Raimund Kummer, Prof. Corinna Schnitt, Prof. Candice Breitz (2007-2013)

2013 Diplomabschluss

2014 Meisterschülerin bei Prof. Thomas Rentmeister

Zahlreiche Auszeichnungen und Preise: u.a. Stiftung Kunstfonds, Bonn und New York Stipendium / Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Zahlreiche nationale und internationale Einzelausstellungen: u.a. Rudolf - Scharpf - Galerie, Wilhelm Hack Museum, Ludwigshafen und TURN Gallery, New York, USA

Kunstverein Friedberg

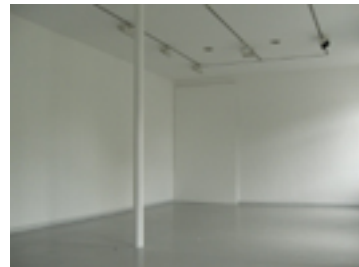
Der 1976 gegründete Kunstverein Friedberg präsentiert zeitgenössische Kunst. Dabei wird neben bereits bekannten nationalen und internationalen Künstlern auch noch nicht etablierte Kunst berücksichtigt und damit Freiraum für ungesicherte, zeitnahe künstlerische Positionen geschaffen. Jenseits von kommerziellen und marktorientierten Interessen ist im Friedberger Kunstverein ein Aktionsfeld für die Realisierung künstlerischer Ideen gegeben, das weder Galerien noch Museen bieten können. Laut seiner Satzung ist der Kunstverein Friedberg der Förderung des Kunstlebens in schöpferisch-künstlerischer Freiheit und dem damit einhergehenden Verständnis in der Öffentlichkeit verpflichtet.

In Friedberg ist der Kunstverein eine der wenigen Institutionen, die sich kontinuierlich der zeitgenössischen Kunst widmet. Mit seinem ambitionierten Ausstellungsprogramm ist der Kunstverein zu einer festen Größe des kulturellen Lebens in Friedberg und der Wetterau Region geworden. In der Kunstszene werden seine Ausstellungen weit über den lokalen und regionalen Rahmen hinaus wahrgenommen.

Neben der Konzeption und Durchführung von vier bis sechs Ausstellungen pro Jahr auf einem hohen Niveau konnte in den vergangenen Jahren auch der Bereich der Kunstvermittlung stark ausgebaut werden. Die Vermittlung zeitgenössischer Kunst durch Führungen insbesondere für Schulklassen bildet mittlerweile einen weiteren Schwerpunkt des Kunstvereins. Die Ausstellungsfläche umfasst zwei Räume mit 100 Quadratmetern, die sich im Komplex des Wetterau-Museums befinden und dem Kunstverein durch die Stadt Friedberg seit 1986 unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Die Ausstellungen realisiert der Kunstverein durch die Beiträge seiner Mitglieder und die Förderung durch die Stadt sowie auf Projekte bezogene Fördermaßnahmen. Seit 2004 ist der Kunstverein Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft deutscher Kunstvereine (ADKV).



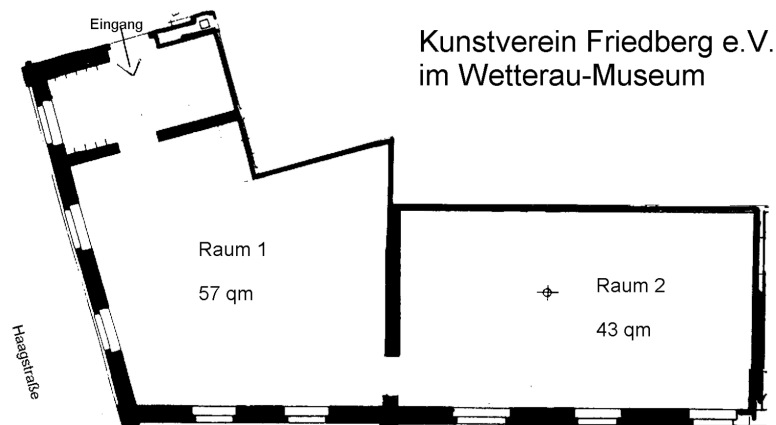
Raum I



Raum II

Das Programm des Kunstvereins umfasst neben den Ausstellungen eine ganze Reihe an Veranstaltungen. So finden über das Jahr verteilt Künstlergespräche, Kunstreisen zu Museen, Galerien, Ausstellungen und Sammlungen in ganz Deutschland, Lesungen, Konzerte und Events wie das Sommerfest oder der

Jahresausklang statt. Diejenigen, die in ihrer Freizeit selbst künstlerisch tätig sind, haben Gelegenheit, ihre Arbeiten im Rahmen der einmal jährlich stattfindenden Gruppenausstellung der Mitglieder zu zeigen. Gleichzeitig bietet dieses Netzwerk die Möglichkeit zum produktiven Austausch unter Gleichgesinnten. Mitglieder profitieren weiterhin durch die Mitgliedschaft des Kunstvereins in der ADKV, da sie bei Vorlage ihres Mitgliederausweises bundesweit freien Eintritt in alle Kunstvereine der ADKV erhalten.



Kunstverein Friedberg e. V.
Haagstraße 16
61169 Friedberg

phone: +49 (0) 6031 - 693564
mail: info@kunstverein-friedberg.de
web: www.kunstverein-friedberg.de

facebook: www.facebook.com/KunstvereinFriedberg
instagram: www.instagram.com/kunstverein_friedberg
twitter: www.twitter.com/KunstvereinFB
youtube: Kanal des Kunstvereins Friedberg

Ausstellungen im Kunstverein Friedberg (2023)

13.01. – 12.02.2023: Stefan Stichler | *Fieber* (kuratiert von Wiebke Kirchner-Cherubim)

24.02. – 26.03.2023: *Dolphin Dance* (kuratiert von Arthur Löwen) | Il-Jin Atem Choi, Sebastian Conrad, Béla Feldberg, Sara Rossi, Daniel Stubenvoll, Yana Tsegay, Tomomi Yamakawa

09.06. – 16.06.2023: Lisa Seebach | *We would provide complete darkness* (kuratiert von Arthur Löwen)

08.09. – 24.09.2023: Jahresausstellung der Mitglieder | *endlich-unendlich*. Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Volksbildungsverein ‚Kultur auf der Spur e.V.‘ statt

03.11. – 10.12.2023: wird noch angekündigt

Bitte schauen Sie vor den Ausstellungen auf die **Internetseite des KVFB**, um sich über **updates** zu den einzelnen Ausstellungen zu informieren.

Oder abonnieren Sie über info@kunstverein-friedberg.de unseren **Newsletter**.

Senden Sie uns hierzu eine Mail mit folgendem Text:

Hiermit erteile ich dem Kunstverein Friedberg e.V. die Genehmigung, meinen Namen und meine Mail-Adresse bis auf Widerruf zu internen Zwecken und zum Zwecke der Informationsweiterleitung zu speichern und zu verwenden.

Beitrittserklärung

Kunstverein Friedberg e.V. | Haagstraße 16 | 61169 Friedberg
Tel. 06031 – 693564 | mail: info@kunstverein-friedberg.de | web: www.kunstverein-friedberg.de

Ich _____
Name Vorname

Straße

Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

beantrage hiermit ab dem Jahr 201_ meinen Beitritt zum Kunstverein Friedberg e.V.

Der Jahresbeitrag beträgt für:	Familienmitgliedschaft	40,- €	<input type="checkbox"/>	
	Einzelmitglied	30,- €	<input type="checkbox"/>	
	Rentner	20,- €	<input type="checkbox"/>	bitte Nachweis
	Studenten, Schüler	10,- €	<input type="checkbox"/>	bitte Nachweis

Ich bin ... an zeitgenössischer Kunst interessiert

... Künstlerin/Künstler / in der Freizeit künstlerisch tätig

... ich möchte im Rahmen der jährlich stattfindenden Ausstellung der Malenden mitwirken .

Zustimmungserklärung zur Speicherung und Verwendung meiner Daten

Hiermit erteile ich dem Kunstverein Friedberg e.V. die Genehmigung, meine oben genannten Daten zum Zwecke der Informationsweiterleitung zu speichern und zu verwenden.

Ich erlaube dem Kunstverein Friedberg, mich bis auf Widerruf

per E-Mail über Belange des Kunstvereins zu informieren.

per Post über Belange des Kunstvereins zu informieren.

telefonisch zu kontaktieren.

Ort

Datum

Unterschrift

ges. Vertreter bei Minderjährigen

